

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	15
I. Problemstellung .....	15
II. Der Gegenstand der Untersuchung .....	17
III. Methode und Gang der Untersuchung .....	18
1. Die höchstrichterliche Rechtsprechung als Ausgangspunkt .....	18
2. Die fallgruppenbezogene Untersuchung .....	19
3. Die Systematisierung der fallgruppenübergreifenden Einschränkungen .....	20
<b>B. Grundlagen der Beihilfestrafbarkheit in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs</b> .....	22
I. Strafgrund der Beihilfe .....	22
1. Grund für Kriminalstrafe .....	22
2. Strafgrund der Teilnahme .....	24
a) Die „akzessorische Verursachungstheorie“ des Bundesgerichtshofs .....	24
b) Unterschied zur reinen Verursachungstheorie .....	25
c) Ausdehnung der Bedeutung des eigenständigen Rechtsgutsangriffs .....	26
d) Zwischenergebnis .....	27
3. Strafgrund der Beihilfe .....	27
II. Beihilfe und Kausalität .....	27
1. Grundlagen der Kausalität .....	28
a) Die <i>conditio-sine-qua-non</i> -Theorie als Grundsatz .....	28
b) Einschränkungen der Äquivalenztheorie .....	29
2. Ursächlichkeit der Beihilfehandlung nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	30
a) Grenze zwischen versuchter und vollendeter Beihilfe .....	31
aa) BGH, Urt. v. 3. 2. 2010 – 2 StR 368/09 (Sichergestellte Betäubungsmittel) .....	32
bb) BGH, Urt. v. 7. 2. 2008 – 5 StR 242/07 (Vereinbarung einer Scheinübergabe von Betäubungsmitteln) .....	32
cc) Auswirkungen der Zurechnungsform .....	33
dd) Schwierigkeiten der reichsgerichtlichen Rechtsprechung und Weiterentwicklung der Förderungformel .....	34
b) Anwendung des Risikoerhöhungsgedankens .....	34
c) Praktische Auswirkungen der Kritik an der Förderungformel .....	35

III. Psychische Beihilfe .....	36
1. Beihilfe durch technische Rathilfe .....	36
2. Beihilfe durch Bestärken des Tatentschlusses .....	38
a) Die Anwesenheit am Tatort und die Abgrenzung zur Beihilfe durch Un- terlassen .....	39
aa) Problematische Entscheidungen des Bundesgerichtshofs .....	39
bb) Notwendige Voraussetzungen der psychischen Beihilfe durch aktives Tun .....	40
b) Stabilisierung des Tatentschlusses .....	43
c) Vorgeleistete Strafvereitelung .....	44
aa) Auswirkung der Förderung vor Vollendung der Haupttat .....	44
bb) Auswirkung der Förderung nach Vollendung der Haupttat .....	45
d) Auswirkungen auf andere Rechtsgebiete .....	46
IV. Beihilfe und Unterlassen .....	47
1. Grundlagen der Unterlassungsstrafbarkeit .....	47
2. Beihilfe durch Unterlassen .....	48
a) Abgrenzung zwischen Beihilfe und Mittäterschaft bei Begehungsdelikten .....	48
b) Abgrenzung zur Mittäterschaft im Rahmen der Beihilfe durch Unterlassen .....	49
aa) Übertragung der Abgrenzungskriterien .....	49
(1) Annahme von Täterschaft .....	49
(2) Annahme von Beihilfe .....	51
(3) Zwischenergebnis .....	52
bb) Loslösung von Kriterien der Begehungsstrafbarkeit .....	52
cc) Ergebnis .....	54
c) Erschwerung des Taterfolges und Kausalität des Unterlassens .....	54
3. Beihilfe zum Unterlassen .....	56
a) Möglichkeit der aktiven Teilnahme an einem Unterlassungsdelikt? .....	56
b) Garantienpflicht als besonderes persönliches Merkmal gemäß § 28 I StGB? .....	57
4. Zwischenergebnis .....	58
V. Beihilfe und das Prinzip der Eigenverantwortung .....	58
1. Grundlage der Straffreiheit .....	58
2. Grenzen der Straffreiheit .....	60
3. Auswirkungen auf die fahrlässige Tötung, § 222 StGB .....	61
VI. Zeitliche Grenzen der Beihilfe .....	62
1. Beihilfe bis zur Vollendung der Haupttat .....	63
2. Beihilfe zwischen Vollendung und Beendigung der Tat .....	65
a) Beteiligung an Betäubungsmitteldelikten .....	65
b) Beteiligung an Delikten außerhalb des Betäubungsmittelstrafrechts .....	67
3. Beihilfe nach materieller Beendigung .....	69

<b>C. Die Grenze der Beihilfestrafbarkeit in einzelnen Fallgruppen in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes</b> .....	70
I. Allgemeine Typisierung .....	70
II. Grundsätze des Bundesgerichtshofes .....	72
III. Berufsbedingte Handlungen .....	73
1. Rechtsanwälte .....	73
a) Erteilung von Rechtsrat .....	73
aa) RG, Urt. v. 17. 11. 1904 – 1 1178/04 (Hilfe zur Gefangenenbefreiung)	73
bb) BGH, Beschl. v. 21. 8. 1992 – 2 ARs 346/92 (Auskunft zum Parteiverrat) .....	75
cc) BGH, Beschl. v. 20. 9. 1999 – 5 StR 729/98 (Erstellung von Broschüren zu den Risiken von Kapitalanlagen) .....	76
dd) BGH, Beschl. v. 21. 12. 2016 – 1 StR 112/16 (Verschleierung von Altmetallan- und -verkäufen) .....	78
ee) BGH, Beschl. v. 26. 1. 2017 – 1 StR 636/16 (Geltendmachung von unplausiblen Verkehrsunfallschäden) .....	80
ff) Zusammenfassung zur Beihilfe eines Rechtsanwaltes durch Erteilung eines Rechtsrates .....	82
b) Sonstige Tätigkeit .....	83
aa) BGH, Urt. v. 20. 8. 1953 – 1 StR 88/53 (Benennung eines Zeugen) ..	83
bb) BGH, Urt. v. 10. 2. 1982 – 3 StR 398/81 (Anwesenheit bei einem Essen) .....	83
cc) BGH, Urt. v. 26. 10. 1998 – 5 StR 746/97 (Mitwirkung an einem Währungstauschgeschäft) .....	84
dd) BGH, Urt. v. 15. 11. 2006 – 2 StR 157/06 (Beantragung von unrechtmäßigen Verlängerungen einer Aufenthaltsgenehmigung) .....	85
c) Zusammenfassung der Fallgruppe der Rechtsanwälte .....	87
2. Beratung durch Steuerberater .....	88
a) BGH, Urt. v. 21. 8. 2014 – 1 StR 13/14 (Steuererklärung bei Honorarsplitting) .....	88
b) BGH, Beschl. v. 20. 12. 1995 – 5 StR 412/95 (Anfertigung der Körperschaftssteuererklärung) .....	89
3. Beratung durch Bankberater .....	91
4. Sonstige berufliche Tätigkeiten .....	93
a) BGH, Urt. v. 18. 11. 1988 – 2 StR 580/88 (Fahrt zur räuberischen Erpressung) .....	93
b) BGH, Urt. v. 18. 4. 1996 – 1 StR 14/96 (Sachverständigengutachten über Edelsteine) .....	93
c) BGH, Urt. v. 18. 6. 2003 – 5 StR 489/02 (Tipp zur steuerlich günstigen Geldanlage) .....	94
d) BGH, Beschl. v. 11. 12. 2008 – 3 StR 21/08 (Lieferung von Diamanten und betrügerischer Weiterverkauf) .....	96

e) BGH, Urt. v. 22. 1. 2014 – 5 StR 468/12 (Abbuchung betrügerisch erlangter Forderungen) .....	96
f) BGH, Urt. v. 19. 12. 2017 – 1 StR 56/17 (Verkauf von Maschinen zur illegalen Zigarettenherstellung) .....	97
IV. Tätigkeit in wirtschaftlichen Organisationsstrukturen .....	98
1. BGH, Urt. v. 23. 1. 1985 – 3 StR 515/84 (Bürotätigkeit) .....	99
2. BGH, Urt. v. 13. 4. 1988 – 3 StR 33/88 (Botengänge) .....	99
3. BGH, Urt. v. 21. 12. 2005 – 3 StR 470/04 (Umsetzung von veruntreuenden Gesellschafterbeschlüssen) .....	100
4. BGH, Urt. v. 9. 5. 2017 – 1 StR 265/16 (Freigabe von Scheinrechnungen durch den Prokuristen) .....	102
5. BGH, Urt. v. 15. 5. 2018 – 1 StR 159/17 (Mitwirkung am steuerunehrlichen Handel mit CO <sub>2</sub> -Zertifikaten) .....	103
6. Zusammenfassung der Beihilfestrafbarkeit aufgrund Tätigkeit in wirtschaftlichen Organisationsstrukturen .....	105
a) Überprüfung der aufgestellten Thesen .....	105
b) Grund für die Herausbildung des Kriteriums bei der beruflichen Tätigkeit in wirtschaftlichen Organisationsstrukturen .....	106
c) Auswirkungen der Weisungsgebundenheit .....	106
V. Beteiligung im Rahmen von staatlicher Systemkriminalität .....	107
I. Beihilfe durch beruflich veranlasste Tätigkeit in nationalsozialistischen Konzentrationslagern .....	107
a) Besonderheiten der Beteiligung an staatlich organisierten Massenverbrechen .....	108
aa) Täter oder Teilnehmer? .....	108
bb) Mordmerkmale .....	109
cc) Handeln auf Befehl .....	111
dd) Beschränkung auf Tätigkeiten in den Konzentrationslagern .....	112
b) Beihilfe durch das Wachpersonal .....	112
aa) BGH, Urt. v. 25. 11. 1964 – 2 StR 71/64 (Wachmänner im Vernichtungslager „Chelmo“) .....	113
bb) BGH, Urt. v. 15. 8. 1969 – 1 StR 197/68 (Organisation des Transports in Vernichtungslager) .....	114
cc) BGH, Urt. v. 25. 3. 1971 – 4 StR 47/69 (Wachmänner im Vernichtungslager „Sobibor“) .....	115
dd) BGH, Beschl. v. 20. 9. 2016 – 3 StR 49/16 („Häftlingsgeldverwalter“ und Wachmann in Auschwitz) .....	116
ee) Zusammenfassung .....	118
c) Ärztliche Tätigkeit in nationalsozialistischen Konzentrationslagern .....	120
aa) BGH, Urt. v. 20. 2. 1969 – 2 StR 280/67 (Selektion an der Rampe und Überwachung des Zyklon-B-Einwurfs) .....	120
(1) Angeklagter Dr. L .....	120

(2) Angeklagter Dr. F .....	121
(3) Angeklagter Dr. C .....	121
bb) Zusammenfassung .....	122
cc) Beschränkung der ärztlichen Tätigkeit auf die medizinische Versorgung .....	123
d) Lieferanten .....	124
aa) Lieferung des Zyklon B .....	125
bb) Lieferung anderer Waren .....	125
2. Verbindung zur Teilnahme an Straftaten in Zusammenhang mit dem Grenzregime der DDR .....	126
a) BGH, Urt. v. 8. 3. 2001 – 4 StR 453/00 (Generelle Miterstellung der Grenzbefehle) .....	126
b) BGH, Urt. v. 26. 4. 2001 – 4 StR 30/01 (Miterstellung der Grenzbefehle zur Verminnung des Grenzgebiets) .....	128
3. Zusammenfassung zur Beihilfe im Rahmen staatlicher Systemkriminalität .....	128
<b>VI. Beihilfe im Zusammenhang mit terroristischen Anschlägen und Kriegsverbrechen .....</b>	<b>129</b>
1. BGH, Beschl. v. 8. 5. 1990 – 3 StR 448/89 (Beschaffung eines Weckers zum Bombenbau) .....	129
2. BGH, Urt. v. 16. 11. 2006 – 3 StR 139/06 (Unterstützung des Anschlags auf die Türme des World Trade Centers) .....	130
3. BGH, Beschl. v. 28. 6. 2018 – StB 10/18 (Unterstützung einer terroristischen Vereinigung durch eheliche Haushaltstätigkeiten) .....	134
4. BGH, Urt. v. 20. 12. 2018 – 3 StR 236/17 (Rädelsführerschaft in einer ausländischen terroristischen Vereinigung) .....	135
5. Zusammenfassung zur Beihilfe im Zusammenhang mit terroristischen Anschlägen und Kriegsverbrechen .....	136
<b>D. Analyse und Systematisierung der Grenzen der Beihilfestrafbarkeit .....</b>	<b>138</b>
I. Die Förderungsformel als Ausgangspunkt .....	139
1. Eigener und akzessorischer Rechtsgutsangriff des Gehilfen .....	139
2. Ungeeignetheit der Äquivalenztheorie .....	141
3. Die Förderung von Handlungen fest zur Tat entschlossener Täter .....	142
4. Zwischenergebnis .....	143
II. Die Untauglichkeit des Merkmals der Berufstypik als Einschränkungskriterium .....	144
III. Systematisierung der Strafbarkeitsgrenzen .....	145
1. Keine grundsätzliche Begrenzung des objektiven Tatbestandes bei „neutralen“ Handlungen .....	146
2. Der „deliktische Sinnbezug“ als Grenze des objektiven Tatbestands .....	146
a) Begriffsbestimmung und Legitimation .....	147
b) Systematisierung der Anwendung des deliktischen Sinnbezuges .....	149

c) Die Ermöglichung einer menschenwürdigen Existenz	150
aa) Verfassungsrechtliche Grundlagen	153
bb) Europarechtlicher Einfluss	154
cc) Der deliktische Sinnbezug bei Vornahme humanitärer Handlungen	154
dd) Umfang der Anwendung des deliktischen Sinnbezugs auf humanitäre Handlungen	156
(1) Generelle Begrenzung der Beihilfestrafbarkeit	156
(2) Begriffsbestimmung der „Förderung menschenwürdiger Existenz“	156
ee) Die Irrelevanz der subjektiven Tatseite	158
ff) Zwischenergebnis	159
d) Die „Ausschließlichkeit“ des deliktischen Bezugs	159
e) Die Förderung legaler Handlungen des Haupttäters	162
f) Anwendung des deliktischen Sinnbezuges auf weitere Fallgruppen	163
g) Zusammenfassung	164
3. Die Grenzen des subjektiven Tatbestandes der Beihilfe	164
a) Das kognitive Element	165
aa) Sichere Kenntnis von Haupttat und Förderung	166
bb) Die Ausschließlichkeit des deliktischen Sinnbezugs	166
cc) Keine sichere Kenntnis der Haupttat	167
(1) Anwendungsbereich	168
(a) Ausgangspunkt der Differenzierung	168
(b) Bestehende Ansätze	168
(c) Kombination der Merkmale	170
(d) Zusammenfassung	171
(2) Kenntnis einer hohen Wahrscheinlichkeit der Haupttatbegehung	172
(a) Vorsatz gerichtet auf den deliktischen Sinnbezug der Förderung	172
(b) Legitimation der Voraussetzungen	173
(c) Voraussetzungen der Vorsatzform	174
(d) Einordnung unter die anerkannten Vorsatzformen	176
dd) Umfang des Vorsatzes	176
b) Das voluntative Element	178
aa) Anlassfälle der voluntativen Einschränkung	179
bb) Die Berufsordnungen als Ausgangspunkt der Strafbarkeitseinschränkung	180
(1) Rechtsanwälte	180
(2) Steuerberater	181
(3) Gemeinsamkeiten als Grundlage einer Einschränkung	181
cc) Die Organstellung als Ausgangspunkt der Einschränkung	182
(1) Inhalt der Organstellung	183

(2) Folgen der Organstellung für die Beihilfestrafbarkeit .....	185
dd) Umfang der Privilegierung .....	186
(1) Ausübung einer spezifischen Berufstätigkeit .....	188
(2) Verstoß gegen eine Berufspflicht .....	189
(a) Berufspflichten .....	189
(aa) Das Unabhängigkeitsgebot .....	190
(bb) Die Verschwiegenheitspflicht .....	191
(cc) Das Sachlichkeitsgebot .....	191
(b) Willentlicher Verstoß .....	192
ee) Einordnung der speziellen Rechte des Strafverteidigers .....	193
ff) Der „Wille“ zur Tatförderung .....	193
gg) Zusammenfassung der Einschränkung für Rechtsanwälte und Steuer- berater .....	195
<b>E. Zusammenfassung .....</b>	<b>197</b>
<b>Anhang: Veranschaulichung der Grenzen im Tatbestand der Beihilfe .....</b>	<b>201</b>
<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>202</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>203</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>215</b>